

Aktuelles 1-2012



**Deutscher
Internationaler
Club in
Genf**

20 Jahre DICG

Liebe Clubmitglieder,
Liebe Freunde,
Vor zehn Jahren fanden sich zwölf Männer und eine Frau zur Gründung des Clubs zusammen. sechs mehr, als man nach deutschem Recht zur Gründung eines rechtsfähigen Vereins benötigt. Unter der Leitung des ehemaligen Generalkonsuls Hans-Georg Breitenbach, und des ersten Club Präsidenten, entstand eine Vereinigung von Personen aus den verschiedenen Ländern, die es sich zur Aufgabe gemacht hatten die deutschsprachige Kulturlandschaft im internationalen Genf zu erweitern. Heute 20 Jahre später hat sich der Club zu einer festen Grösse im kulturellen Genf entwickelt und leistet mit seinem abwechslungsreichen Clubprogramm einen nicht unbedeutenden Beitrag im Reigen der verschiedenen Kulturen im internationalen Genf.

Im Laufe der Jahre hat sich die Mitgliederstruktur verändert, wir sind jünger geworden und die Aufgabenstellung wird sich sicherlich auch in den nächsten Jahren verändern.

Dank Ihrer treuen Mitgliedschaft, dank der Unterstützung durch die verschiedenen Sponsoren, der diplomatischen Vertretungen in Bern und in Genf, kann ein Veranstaltungsprogramm auf hohem Niveau angeboten werden.

Ein besonderer Dank an die vielen freiwilligen Helfer bei den verschiedenen Festen, ohne diesen Einsatz war es nicht möglich unvergessliche Feste zu feiern. Dies wollen wir auch wieder in diesem Jahr tun und das Jubiläum mit einem festlichen Abend beginnen. Auch das diesjährige Sommerfest soll eine gebührende Geburtstagsfeier werden.

Reservieren Sie heute schon bitte den 5. Mai und den 2. September in Ihrem Terminkalender.

Änderungen im Clubprogramm!



Der für den **23. Februar 2012** geplante **Vortrag** vom dem Staatsintendanten der Bayerischen Staatsoper in München, Herr Nikolaus Bachler, **fällt aus** und wird im nächsten Jahr nachgeholt.

Der **Vortrag von Professor Dr. Werner Bauer**, Mitglied des Vorstandes der NESTLE, AG findet am **Donnerstag, den 15. März 2012** statt.

Das diesjährige Sommerfest findet am

Kurz & Bündig

Die Schaltsekunde

Diese Woche tagt die Delegiertenkonferenz der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) in Genf und muss unter anderem auch darüber entscheiden, ob zukünftig die Schaltsekunde angewendet wird. Der Grund: Die Weltzeit (UTC) und die durch die Erdrotation definierte astronomische Zeit sind minimal auseinandergedriftet und müssen wieder in Einklang gebracht werden und dazu stoppt man den kontinuierlichen Lauf der Zeit und hält den Zeiger eine Sekunde lang hat. Seit 1972 gab es bereits 24-ig Mal diese Schaltsekunde und ..oh weh Keiner hat's gemerkt.

Bahnfahren ... kann teuer werden

Mit Einführung des neuen Fahrplans am 11. Dezember 2011 sollte man besser keinen Zug der SBB besteigen ohne im Besitz eines gültigen Fahrausweises zu sein. Ansonsten werden zum Fahrgeld auch noch CHF 90.- fällig.

TPG

Im Monat wird eine Spur auf dem Pont du Mont-Blanc, Richtung Bahnhof, in eine Bus-Spur umgewandelt.

Im Februar werden die Linien 3 und 7 wieder die Route erhalten, die vor der Änderung am 11. Dezember

2011 bestand.

Gerne können Sie uns Nachrichten für unser „Aktuelles“ übersenden, die von allgemeinen Interesse sein könnten. Bitte per E-Mail an: president@dicg.org

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start in die Woche, und freuen uns auf Ihre rege Teilnahme an unserem Clubprogramm im Jubiläumsjahr 2012.



2. September 2012 statt.

Die Orte der verschiedenen
Veranstaltungen ändern sich nicht.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Mit besten Grüßen
Ihr

Ralph Tatu
Vorsitzender

Wir stellen vor: Dr. Hanns Heinrich Schumacher

Wie bereits im letzten Aktuelles angekündigt, möchten wir Ihnen heute den Ständigen Vertreter der Bundesrepublik bei den Vereinten Nationen in Genf und anderen internationalen Organisationen, vorstellen, Herrn Botschafter Dr. Hanns Heinrich Schumacher.

Lebenslauf Dr. Hanns Heinrich Schumacher (Genf)

geboren 1948 in Duisburg
1967 Allgemeine Hochschulreife
1967-1969 Wehrdienst
1970-1973 Studium der Politologie

und der Rechtswissenschaften
1973 1. juristische Staatsprüfung
1976 2. juristische Staatsprüfung
1977-1979 Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des höheren Auswärtigen Dienstes
1979-1982 Botschaft Tel Aviv
1982-1984 Botschaft Port-of-Spain, Ständiger Vertreter des Leiters
1984-1991 Auswärtiges Amt, Leitungsbereich (Pressereferat und Ministerbüro)

1991-1993 Auswärtiges Amt, Leiter des Pressereferats
1993-1997 Botschaft Windhuk, Leiter der Botschaft
1997-1999 OHR Sarajewo, Stellvertreter des hohen Repräsentanten für die zivile Implementierung des Friedensabkommens von Dayton
1999-2003 Ständige Vertretung bei den VN New York, Ständiger Vertreter des Leiters
2003-2007 Botschaft Helsinki, Leiter der Botschaft
2007-2008 Botschaft Bagdad, Leiter der Botschaft
2008-2011 Botschaft Bangkok, Leiter der Botschaft
seit Oktober 2011 Ständige Vertretung bei den VN Genf, Ständiger Vertreter bei dem Büro der Vereinten Nationen und den anderen internationalen Organisationen in Genf

Hier finden sie das Grusswort des Botschafters an den DICG

Mitgliederwettbewerb 2011

In der Jahresmitgliederversammlung am 24. April 2012, werden wir den ausgelobten Champagner für eine erfolgreiche Werbung neuer Mitglieder im vergangenen Jahr vergeben. Mit 3 Flaschen Champagner danken wir Herrn Frank Ziegler, mit 2 Flaschen Champagner Frau Rosemarie Viquerat.

Der Wettbewerb endete am 31. Oktober 2011 und wird wahrscheinlich auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

In 2011 konnten wir mehr Eintritte als Austritte verzeichnen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Volksinitiative zu einer nationalen Erbschaftssteuer

Es ist noch völlig offen, ob die besagte Volksinitiative angenommen wird oder nicht. Auf jeden Fall hat die geplante Initiative den Notaren in der Schweiz schon viel Umsatz im letzten Jahr eingebracht.

Unser Mitglied Alfons NOLL hat uns auf einen interessanten Artikel in der NZZ, erschienen am 3. Dezember 2011 hingewiesen. Eine Kopie des Artikels finden Sie [hier!](#) Herzlichen Dank Herr Noll.